



14 % Plus: Starker Zuwachs der Industrieproduktion 2021

Mit 38 767 Mill. EUR erzeugte das Verarbeitende Gewerbe und der Bergbau Sachsen-Anhalts 2021 deutlich mehr industrielle Produkte als im Vorjahr (34 015 Mill. EUR), wie das Statistische Landesamt mitteilt.

Die Produktion nahm in laufenden Preisen am stärksten bei der Erzeugung chemischer Erzeugnisse zu, einem wichtigen Standbein der heimischen Industrie. Mit einem absoluten Plus von 1 580 Mill. EUR auf 6 801 Mill. EUR setzte sich dieser Wirtschaftszweig an die 1. Position aller Branchen (WZ-Abteilungen) bezüglich des Produktionswertes. Das Nahrungsmittel verarbeitende Gewerbe folgte mit 6 665 Mill. EUR, allerdings nahm die Erzeugung etwas ab (-112 Mill. EUR).

Der Gesamtproduktionswert (Absatzproduktion) scheint eine konjunkturelle Erholung der heimischen Wirtschaft anzudeuten. Allerdings sind die Auswirkungen der steigenden Erzeugerpreise noch nicht sichtbar. Der Erzeugerpreisindex für gewerbliche Produkte in Deutschland lag Dezember 2021 um 24,2 % über dem gleichen Vorjahreswert.

Bei den befragten Betrieben handelt es sich um Betriebe mit mindestens 20 tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Weitere Informationen zum Thema Verarbeitendes Gewerbe finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die langen Zeitreihen oder die Basisdaten zum Thema Verarbeitendes Gewerbe können über die [Tabellen zum Verarbeitenden Gewerbe \(42111\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de